

## Kirche St. Karl

Bereits von weitem sticht mir die imposante, in Beton gehaltene Kirche ins Auge. Das Gotteshaus ist gut erkennbar, es fällt mir persönlich jedoch eher wegen des typischen, hohen Glockenturms ins Auge und weniger wegen der eindrucklichen Aura die manche Kirchen umgeben. Von aussen erweckt das Gebäude auf mich einen modernen, aber für eine Kirche gleichzeitig auch eher kargen Eindruck auf mich, trotz der schönen Lage am Flussufer. Dieser erste äussere Eindruck bestätigt sich leider für mich ebenso im inneren. Noch im Eingang stehend sind mir direkt die hohen Decken und die imposanten Säulen ins Auge gestochen. Beim Betreten der Kirche fühle ich mich dadurch jedoch ziemlich klein und vielleicht sogar etwas verloren. Ein wortwörtlicher Lichtblick für mich sind die Buntglasfenster unter der Decke, durch welche das Tageslicht scheint. Das Licht welches in den Innenraum der Kirche dringt, spiegelt sich in den eindrucklichen Säulen wider. Auch die Wände werden in das warme, farbige Licht eingetaucht, was auf mich den Raum direkt viel wärmer und gemütlicher wirken lässt. Nebst dem natürlichen Licht das in die St. Karl Kirche dringt, wird selbstverständlich noch mit künstlicher Beleuchtung gearbeitet. Von der Decke ausgehend gibt es mehrere Hängelampen, die von der Gestaltung stark an die Kirchensäulen erinnern. Im Bereich beim Altar wird mit indirekter Beleuchtung gearbeitet, wodurch der Chor in einem angenehmen, warmen Licht erstrahlt.



Abbildung 1: Innenraum Kirche St. Karl (Boran, Architekturbibliothek, 2017)



Abbildung 1: Kirche St. Karl (Burkart, o.J.)

Der Aussenraum der Kirche ist direkt neben der Reuss zu finden. Das grüne Flussufer rahmt den unteren Teil der Kirche auf eine schöne Art und Weise ein und ergänzt diesen. Unter dem Vordach sind aus Sandstein die vier Evangelisten vorzufinden. Mit ihrer reduzierten Form passen diese sich gut an die Kirche an. Im Innenraum sticht der grosszügig gehaltene Altar und Chorbereich, der durch die Erhöhung mithilfe von Stufen von überall aus gut sichtbar ist, direkt ins Auge. Der nichttragenden Wand, die durch das Fensterband unter der Decke unterbrochen wird, ist von vorgestellten Säulen umringt. Nebst dem grossen Hauptraum (Schiff) gibt es noch weitere kleine Nischen (Seitenschiffe), die jedoch nicht besonders prägnant sind. Der Gang inmitten der Kirche ist grosszügig gehalten, man hat genügend Platz um aneinander vorbeizukommen. Die grundsätzlich öffentlichen Räume sind lediglich aufgrund einer Uhrzeitbeschränkung nicht durchgehend zugänglich.

Nach genauerer Recherche des Projektes zeigt sich, dass diese katholische Kirche zu den wichtigsten Bauten der Kirchenarchitektur des 20. Jahrhunderts in der Schweiz gehört. Die St. Karl Kirche ist die erste Beton-Kirche der Zentralschweiz und gilt als erstes Werk moderner Kirchenarchitektur in Luzern. In der St. Karl Kirche finden samt Unterkirche rund 900 Personen Platz. Erbaut wurde die Kirche von Fritz Metzger, im Zeitraum von 1930 bis 1934. Zu dem Auftrag kam der Architekt durch einen Wettbewerb, an dem sich 67 weitere Mitbewerber beteiligten. Metzger's Entwurf war radikal modern, aufgrund dessen sorgte das Projekt zu Beginn für Unstimmigkeiten, sodass der Bau sich um 3 Jahre verzögert hatte. Auch für die Innenausstattung der Oberkirche wurde ein Wettbewerb veranlasst, diesen gewann Hans Stocker, der sich unter 40 Einreichungen durchsetzte (Boran, 2017). Den Aussenraum betreffend befindet sich diese Kirche an bester Lage. Sie ist an einem städtebaulich wichtigen Punkt platziert, nämlich am Brückenkopf zwischen zwei Quartieren, dem Stadtteil Bramberg und der Basel-/Bernstrasse an der Reuss (Katholische Kirche Stadt Luzern, o.J.).

## Quellenverzeichnis

Boran, F. (2017). *Architekturbibliothek*. Von Pfarrkirche St. Karl: <https://www.architekturbibliothek.ch/bauwerk/pfarrkirche-st-karl-karlikirche/> abgerufen  
*Katholische Kirche Stadt Luzern*. (o.J.). Von <https://www.kathluzern.ch/pfarreien-standorte/st-karl/ueberuns/portraet.html> abgerufen

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:Innenraum Kirche St. Karl (Boran, 2017.).....	1
Abbildung 2:Kirche St. Karl (Burkart, o.J.).....	1